
Frieda Tanzt

Neue Kinder(reim)geschichten
Arbeitslosenhörspiele, 1930-1933
Ilse Petersen
Nachts in der Bücherei
Themen 1
C. F. Ramuz
Frances Dean who Loved to Dance and Dance
Gesammelte Werke
Unterhaltungen am häuslichen Herd
Frieda tanzt
Lotte, träumst du schon wieder?
Unterhaltungen am häuslichen Herd
Bluessommer
Zu Hause
Tanzt, Bäume, tanzt!
Los Geht's
Tohuwabohus tanzen im Kopf
Die Umwege des schönen Karl
Salzburger Gebirgsbote
Monatsschrift Für Das Deutsche Geistesleben
Die mit dem Hund tanzt
Diese Worte in ihrem Herzen
Grammatik sehen
Zuversicht!
Papa Bertolin
Im Tal der großen Geysire
Zwischen den Wenden
Caprichos, Strophen des Nebenstroms
Frieda - Neunerlei Leben
Endlich richtig angekommen
Nirwana, Faust I. Teil
Europäische Hochschulschriften
DAS ALIEN TANZT IM SCHLARAFFENLAND
Los geht's, Puppe!
The last train
Plötzlich Gänsevater
Smaragdglanz Labsale alter Sprache
Tödliches Tangotreiben

DOUGLAS PETERSEN

Neue Kinder(reim)geschichten Hueber Verlag

Nachts wird es in der Gemeindebücherei lebendig. Nicht nur, dass die Bücher wispern und reden, auch merkwürdige Wesen und denkwürdige Gestalten treffen sich hier. Sie kriechen aus dem alten Gemäuer oder schlüpfen von draußen herein und erzählen. Belauschen wir sie, die Gäste der Zwischenwelten. Vielleicht erfahren wir ja Neues vom Bücherwurm, vom Wendenmännla (oder seinem Doppelgänger), vom Kanalschlamper, vom Nachtgieger, von Hugo, dem Gespenst auf Schloss Kugelhammer, und vom Wendelstein. Geschichten von Friedrich Ach, Margit Begiebing, Christa Bellanova, Hannah Blechschmidt, Sabine Burkhardt, Nevfel Cumart, Brigitte Dennerlein, Robert Dietze, Herbert Eckstein, Thomas Göß, Petra Graff, Elisabeth Hannweber, Norbert Heinritz, Egon Helmhagen, Frieda Hermann, Asta Hitzler, Karin Hofbauer, Grit Kelsch, Hannah Kelsch, Fritz Kerler, Irmi Kistenfeger-Haupt, Christiane Kron-Oettner, Hermann Lahm, Werner Langhans, Helga Löhlein, Angela Michael, Rainer Neumann, Hans Pfähler, Katharina Polster & Simone Stillger, Klaus Pusch, Ilse Ruck, Erika Ruckdäschel, Bernd Rufflar, Jörg Ruthrof, Klaus Schamberger, Fritz Schnetzer, Horst Stanislaus, Robert Unterburger, Klaus Vogel, Gudrun Vollmuth, Ludwig Weber, Matthias Weber, Sylvia Weileder, Gisela Wessely, Norbert Wieser, Sabine Zäpfel und von Wendelsteiner Schülerinnen und Schülern der Klasse 3 b (Waldorfschule), und der Klasse 6 g (Mittelschule).

Arbeitslosenhörspiele, 1930-1933 tredition

Erzgebirge Weihnachten 1885: In einem kleinen Dorf bei Seiffen bringt die unverheiratete Auguste im Armenhaus der Gemeinde ihre Tochter Frieda auf die Welt. Als Kleinkind wird Frieda Waise. Mit dem Nähen von Posamenten tragen Enkelin und Großmutter zum kargen Unterhalt bei. Den entbehrungsreichen Kinderjahren folgen schwere Jahre in Olbernhau. „Neunerlei“ ist wie ihr Leben: Das traditionelle Weihnachtsessen widerspiegelt ihre Wünsche, die Traditionen und die Symbolik der Zahl neun für Anfang und Ende und das irdische Paradies. In Chemnitz werden endlich manche Wünsche wahr. Bald ziehen aber am politischen Himmel dunkle Wolken auf. Die harten Jahre sind noch nicht vorbei. Frieda überlebt zwei Weltkriege. Lebenstüchtig bringt sie ihre wachsende Familie über die schweren Jahre der Kriegs- und Nachkriegszeit. Als Trümmerfrau hilft sie mit, ihrer Stadt das Gesicht wiederzugeben. Karl-Marx-Stadt – eine Stadt mit Köpfchen. So ist Frieda auch: ein Dicknischel!

Ilse Petersen Stanley Thornes Publishers

Der Fraßhausener Bauernsohn Friedhelm, ein in sich gekehrter junger Mann, der sich tiefgreifenden Gedanken hingibt, weiß sich schöngestigen Welten zugetan. So beschließt er eines Tages fortan nicht mehr der seinem Namen alle Ehre machende junge Bursche zu sein. Die Liebe zur Poesie findet er durch die Begegnung mit Gertraude, einer ‚Waldfee‘, der der Ruf einer Hexe vorausseilt. Ihre äußere, auf ihn erotisch wirkende Erscheinung, aber vor allem ihre poetische Geisteshaltung imponiert den jungen Mann so sehr, dass er in jeder neuen Jahreszeit, beginnend mit dem Herbst,

sich seine Gedichte dort abholt, solange bis ein tragisches Schicksal dieses Weib zu Tode kommen lässt. Er setzt sich selbst noch, als er Verleumdungen und Ablehnungen erfährt, treulich für Gertraudes Belange ein. An seiner Seite kämpft seine Gefährtin Frieda, die er sich, durch die Verheißungen der ‚Waldfee‘ genährt, immer ersehnt hat. Ein adäquates Geschick bringt beide Friedensleute zusammen. Selbst widrige Umstände (andere Gesellschaftsschicht!) halten dieser Liebe stand. Friedas Heimatgefühl für Fraßhausen, dereinst als Sommerfrische auserwählt, erhält neue Nahrung durch das Auffinden ihrer adeligen Wurzeln in diesem oberbayrischen Dorf.

Nachts in der Bücherei art-and-words

Das geht nicht gut, das wird doch nie was, das ist das Ende – wie oft kommt man im Leben in Situationen, in denen man so denkt. Und wie oft haben sich vermeintliche Katastrophen im Nachhinein als Segen herausgestellt. Die Fastenaktion 2020 ermuntert mit dem Motto "Zuversicht! Sieben Wochen ohne Schwarzsehen", den Blick darauf zu lenken, was möglich ist. Es ist ganz leicht: Man muss nur die Augen öffnen, damit man nicht schwarzsieht. Eine Fastenaktion, die Lust macht, in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden. Im Themenheft ZUTATEN findet man alles rund um das Fastenmotto: Reportagen, Hintergrundtexte, Interviews, Film- und Musiktipp sowie Materialien für die Praxis (Gottesdienstentwurf, Andachtsimpulse, Bühnenstück, Impulse für Kinder-, Schul- und Konfirmandengruppen). Unverzichtbar für die Fastenzeit in der Gemeinde!

Themen 1 BASTEI LÜBBE

Frieda tanzt für ihr Leben gern. Doch sobald Menschen um sie herum sind, fühlt sie sich beobachtet und vergisst darüber das Tanzen. Bis eines Tages etwas ganz Ungewöhnliches passiert ...

C. F. Ramuz BoD – Books on Demand

Wie Aliens aussehen, darüber kursieren die vielfältigsten Fantasien. Ob tentakelbewehrt, winzig klein, riesengroß oder schlichtweg die altbewährten grünen Männchen, gesehen hat sie noch niemand und so sind unserem Schöpfergeist keine Grenzen gesetzt. Doch bei allen Spekulationen dürfte eines wohl zutreffen – zum Leben, und das wollen wir unseren außerirdischen Mitbewohnern ja wohl zugestehen – gehört Energie. Bezeichnen wir dies als Essen, so ist der Schritt zum Schlemmen gar nicht so weit. Warum sollte es einer anderen Wesensform nicht auch munden – vorausgesetzt sie hat einen Mund oder warum sollte ihr die Energiezufuhr nicht Spaß bereiten – lustvolles Schmausen könnte es auch auf anderen Planeten geben. Zweiundzwanzig Mahlzeiten in zweiundzwanzig Geschichten. Mal sind die Aliens bei uns zu Gast, mal werden wir in fernen Welten bewirtet, oder wir sind die stillen Beobachter, die sich an Festlichkeiten, Liebesmahlzeiten oder auch an finaler Kostverarbeitung ergötzen. --- Aus der Nähe betrachtet sah der Puddingberg noch viel appetitlicher aus. Und es war eine riesige Portion. Da würde doch bestimmt niemand was dagegen haben, wenn er davon probierte. Vielleicht merkte man es nicht einmal. Er würde nur ein wenig kosten und die Stelle wieder glatt streichen. Er hob den Löffel und ... »Barry«, sagte eine Stimme von der Tür. Sein Körper erstarrte mitten in der Bewegung. Es war Laura. Sie kam herein, stemmte die Hände in die Hüfte und begann zu grinsen. »Du willst doch nicht etwa meinen Außerirdischen

essen?« (Thomas Neu) --- Mit Geschichten von Volker Adam, Claudia Aristov, Kristina Baumgarten, Andreas Fieberg, Marianne Labisch, Marcel Michaelsen, Wolfgang Mörth, Jasmin Mrugowski, Thomas Neu, Monika Niehaus, Ellen Norten, Nadine Opitz, Kai Riedemann, Jol Rosenberg, Rainer Schorm, Johann Seidl, Nob Shepherd, Stok, Achim Stößer, Marcel Streit, Jörg Weigand, Karla Weigand
Frances Dean who Loved to Dance and Dance Mosaik Verlag

Der Hund als „Türöffner“ zur Seele des Menschen „Malou hat seine Menschen voll im Griff. Sein Frauchen kann vor Liebe die Augen nicht von ihm lassen ...“ Was Hundeflüsterin Maja Maike Nowak mit Malou, aber auch mit dem ängstlichen Boris und seinem mädchenhaften Frauchen, dem Paar mit dem Jack-Russel und dem Foxterrier, dem überforderten Antonio, Helen und Victor, dem ungleichen Duo Dackel und Oskar und vielen anderen zwei- und vierbeinigen Klienten erlebt hat, erzählt sie hier in ebenso unterhaltsamen wie erhellenden Fallgeschichten. Bei Nowak geht es stets genauso um die Hunde wie die Leute, die sie sich halten, das macht diese tierisch menschlichen Geschichten so einzigartig und fesselnd.

Gesammelte Werke BoD - Books on Demand

Josi lebt ihren Traum! Mit ihrem fast perfekten Ehemann Henry, ihrer Jugendliebe, wohnt sie im Eigenheim im schönen Kerningen. Mit der Schwangerschaft ihres gemeinsamen Wunschkindes, scheint das Glück perfekt. Diese Idylle wird jäh unterbrochen, als Henrys Sandkastenfreundin Nea wieder auf der Bildfläche erscheint und die Harmonie durcheinanderwirbelt. Doch Josi ist fest entschlossen ihr Glück festzuhalten. Wird es ihr gelingen?

Unterhaltungen am häuslichen Herd edition chrismon

Für ein wichtiges Forschungsprojekt soll Michael Quetting, Laborleiter am Max-Planck-Institut, Graugänsen beibringen, ihm und seinem Ultraleichtflugzeug durch die Lüfte zu folgen. Doch zunächst heißt es: brüten. Als schließlich sieben Gänschen schlüpfen, bedeutet das für Quetting die komplette Entschleunigung seines Lebens; plötzlich entdeckt er, was es heißt, als Mensch wieder ein integrierter Teil der Natur zu sein. Mit liebevollen Charakterisierungen seiner Truppe lässt Quetting uns teilhaben an dem Abenteuer, wie sich die kleinen Gänse entwickeln; wie sie gemeinsam Land, Wasser und die Lüfte erobern - bis hin zum schweren Abschied am Ende des Projekts, als die Tiere in die Freiheit entlassen werden und Michael Quetting ein anderer ist ...

Frieda tanzt Candlewick Press (MA)

Hasenmädchen Lotte hat es nicht leicht: "Trödel nicht rum!", heißt es ständig und: "Hör auf zu träumen." Nie kann es die Zehnjährige ihren Eltern und der strengen Lehrerin Frau Luchs recht machen. Wenn es Lotte zu viel wird, driftet sie in ihre Traumwelt ab. Dort erlebt sie Abenteuer als mutige Piratin und kämpft gegen eine Widersacherin (die ihrer Lehrerin verblüffend ähnlich sieht). Zum Glück stehen ihr ihre besten Freundinnen zur Seite, die fleißige und etwas ängstliche Ente Merle und die gemütliche Bärin Frieda, die so gerne Ballerina wäre. Lotte droht an endlosen Hausaufgaben, Tests, schlechten Noten und ihrer Vergesslichkeit zu verzweifeln. Doch dann trifft sie im verlassenen Wald auf eine seltsame Waldbewohnerin, die den Wert des Träumens kennt und sie in ein uraltes Geheimnis einweicht?... Illustrationen von Marcus Wilke

Lotte, träumst du schon wieder? BoD - Books on Demand

Renate Kinzel erinnert sich! An Ereignisse, damit verbundene Empfindungen, Gerüche, Erwartungen... Und nicht nur eigene Erinnerungen speisen ihr Buch, sondern auch Gedanken und

Erinnerungen ihrer Eltern, denen sie in intensiven Unterhaltungen nachgespürt hat. So ergibt sich ein ungewöhnlich detailreiches, faszinierendes Panorama deutscher Alltagsgeschichte, das die vielen Facetten eines kompletten und komplexen Jahrhunderts wieder lebendig werden lässt.

Unterhaltungen am häuslichen Herd Zwiebelzweig Verlag

Ein entfesselter Vulkan, ein verschwundenes Kind - und eine Liebe, die Hoffnung schenkt Im Tal der großen Geysire, auf der Nordinsel Neuseelands, führen die Bradleys ein beliebtes Hotel. Von dort unternehmen sie mit ihren Gästen Ausflüge zu dem achten Weltwunder, herrlichen Sinterterrassen in Weiß und Zartrosa. Doch im Juni 1886 bricht ein Vulkan aus, der nicht nur das Weltwunder unter Lavabrocken und Asche begräbt, sondern vermutlich auch die kleine Elizabeth, die jüngste Tochter der Bradleys. Seit der Katastrophe ist das Mädchen verschollen. Ihre Familie droht an dem Verlust zu zerbrechen - bis eine geheimnisvolle Maori auftaucht. Doch reicht die Kraft ihrer Liebe aus, um noch alles zum Guten zu wenden? Eine spannende Familiensaga aus dem Land der weißen Wolke: Neuseeland.

Bluessommer RockOn Software Development

Los geht's, Puppe! Die 'Puppe' ist Hertha Dietz. Sie wächst in Berlin auf - Koppenstraße nahe Schlesischer Bahnhof. Tiefstes Ur-Berlin! Der erste Weltkrieg ist vorbei. Die 'Goldenen Zwanziger'! Frühreif und verzogen gerät Hertha in den Dunstkreis von Tingeltangel, Zuhälter und Varieté. Emma, ihre Mutter, schickt sie, um sie zu schützen, auf unbestimmte Zeit nach Chemnitz zu ihrer Schwester Ella. Hertha verliebt sich dort in Ellas Sohn Willy. Willy verliebt sich in Hertha. Und sie lieben sich, bis der Tod sie scheidet. Willy stirbt für Volk und Vaterland an der Ostfront. Hertha lebt in Berlin ein glamouröses Leben, das ihr ein reicher Bauunternehmer, der als Staatssekretär für den Bau der Autobahn verantwortlich ist, ermöglicht. In Herthas Salon verkehren viele Prominente des Dritten Reiches. Der Zufall will es, dass zuerst Herthas Jugendfreundin, die Jüdin ist, und dann auch noch ihr Ex-Mann, der auch Jude ist, bei ihr Zuflucht vor der Gestapo suchen. Drei Jahre versteckt Hertha die beiden Juden in ihrer Villa.

Zu Hause p.machinery

Teil 3: "Wem die Schilderung des kleinbürgerlichen Lebens der Reichshauptstadt nicht gefällt, dem bleibt es unbenommen, sich einen Roman zu kaufen, in denen Grafen und Comtessen gebildete Conversation führen. Wen es aber interessirt, zu erfahren, wie sich intimes Familienleben in der Einsamkeit der großen Stadt gestaltet, der wird an den Sorgen und den Freuden der Frau Wilhelmine Antheil nehmen und ihre Briefe als Skizzen aus dem Leben der Hauptstadt betrachten, die nicht blos aus Asphaltstraßen und langen Häuserreihen besteht, sondern aus vielen, vielen Heimstätten, deren Thüren dem Fremden verschlossen bleiben." Julius Stinde (Gröls-Klassiker - Edition Werke der Weltliteratur)

Tanzt, Bäume, tanzt! BoD - Books on Demand

Neue Kinder(reim)geschichten ...sind lustige Kurzgeschichten und Reime zum Vorlesen und Aufzählen mit liebevoll gestalteten Bildern zum Betrachten und Beschreiben. Eine bunte Mischung fantasievoller Themen z. B. Ballerina, Polizei, Hexe, Engel, Erfinder, Außerirdische, Jäger, Schneemann, König, Rakete, Kirche, Baustelle, Tiere wie Dinosaurier, Pferde, Seehunde, Fische,... Besonders geeignet für Kindergarten- und Grundschulalter. Die verschiedenen Kinder(reim)geschichten Bücher schrieb die Autorin Anja Stroot in enger Zusammenarbeit mit ihren

Kindern, die wunderschöne und altersentsprechende Illustrationen beisteuerten. Die Grundidee hierbei war "Von Kindern für andere Kinder". Dieses Buch kann allein als Kinderbuch oder auch als Begleitbuch zu Interaktive Kinder(reim)geschichten für Whiteboard und PC, ISBN 978-3-86563-614-0 / co.Tec Verlag eingesetzt werden. Weitere Informationen unter <http://anjastroot.jimdo.com>

Los Geht's Ludwig

A girl who loves to dance but is too shy to dance in front of other people sees something that surprises and inspires her.

Tohuwabohus tanzen im Kopf Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften
In Dresden auf der Prager Straße befand sich das Rundkino und dort integriert war das sogenannte Archivfilmtheater. Dort wurden neben altdeutschen Filmen auch un-synchronisierte ausländische Filme gezeigt. Eine Angestellte gab eine kurze Einführung und übersetzte, dann während der Film lief, die Dialoge. Leider war die Auswahl der gezeigten Filme nicht sehr groß und nach einem halben Jahr hatte man das gesamte dort verfügbare Filmmaterial gesehen. Besonders beeindruckt hatten mich die zwei Orpheus-Filme von J. Cocteau, die in einer verrückten Traumwelt angesiedelt waren. Einprägsam Jean Marais als der geblendete Ödipus und vieles andere. Als ich nach dem Filmbesuch nach Hause kam, hatte ich urplötzlich die Idee zu "The last train" und habe die erste Szene noch in der selbigen Nacht niedergeschrieben. Den Rest dann am nächsten und übernächsten Tag. Mir war klar, dass mein ziemlich pessimistisches Stück, ungeachtet wie gut oder weniger gut es ist, keine Chance hatte in der DDR aufgeführt zu werden. Am Anfang war ich noch gewillt wenigstens die Schlusszene etwas Sozialismus-freundlich zu gestalten. Nach einigen fehlgeschlagenen Versuchen, hatte ich die Lust an dem Stück verloren und es verschwand, wie auch andere Arbeiten in der Ablage. Hier ist es nun unverändert vorgestellt. Es gilt; These events and people are fictional and any resemblance to person living or dead is purely coincidental.

Die Umwege des schönen Karl BookRix

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche mit einem ungesteuerten Erwerb der deutschen Sprache (Deutsch als Zweitsprache). Lernziel: Überblick über die deutsche Grammatik mit den wichtigsten Begriffen und Regeln; Training der wichtigen grammatischen Strukturen, die man für den

sprachlichen Alltag in Deutschland braucht. In der Regel verfügen Lerner mit einem ungesteuerten Erwerb der deutschen Sprache über gute Wortschatzkenntnisse, haben aber sehr wenig Vorstellung von Grammatik. Daher kommen sie mit der Grammatikvermittlung in den meisten Lehrwerken zu Deutsch als Fremdsprache schlecht zurecht und sind in herkömmliche Deutschkurse praktisch nicht einstuftbar. Mit Grammatik sehen lernt man mit der Standardgrammatik umzugehen, die man in den Lehrwerken findet. Grammatik sehen arbeitet mit Bildern, Bewegung und Farben und macht so Grammatik leicht "begreifbar". Der Band kann kurstragend in einem "Grammatikkurs für Quereinsteiger" oder als Zusatzmaterial für Kurse der Grund- und Mittelstufe eingesetzt werden. Exemplarische Lehrerhandreichungen zu Kapitel 1 sowie die kompletten Lösungen sind als PDF-Datei zum Download im Internet unter www.hueber.de/daf/materialien (http://www.hueber.de/seite/downloads_methodik_daf) verfügbar. "Sie haben Ihr Deutsch bei der Arbeit, durch das Fernsehen oder Freunde gelernt, aber noch nie einen Sprachkurs besucht? (...) Auch wenn Sie schon früher einmal einen Kurs besucht haben, aber das mit "Akkusativ" und "Dativ" nie so richtig verstanden haben, (...) dann kann Ihnen hier geholfen werden." Aus dem Programmtext der VHS Wiesbaden zu einem Grammatikkurs mit Grammatik sehen.

Salzburger Gebirgsbote Theologischer Verlag Zürich

Beim Durchstöbern des Nachlasses seiner überraschend verstorbenen Mutter findet Thomas Meitner Tagebücher, die bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zurückreichen. Die Bücher berichten von einer jahrzehntelangen Verbindung eines Fürther Spiegelfabrikanten mit einem böhmischen Glasfabrikbesitzer, die mehr ist als eine bloße Geschäftsbeziehung. Thomas durchlebt eine Achterbahnfahrt aus Leidenschaften, Ressentiments und Hass, staunt über Raffinesse und Handlungsgeschick und amüsiert sich über groteske Situationen. Aber da ist noch etwas Merkwürdiges, das ihn nicht loslässt, und schließlich gelingt es ihm mit moderner Kriminaltechnik, ein Geheimnis zu lösen. Dabei stößt er auf eine Geschichte hinter der Geschichte und auf einmal sieht seine Eigene anders aus. Tanzt, Bäume, tanzt! Der Familienroman.

Monatsschrift Für Das Deutsche Geistesleben Hogrefe AG

Arbejdsbog for tysk sproglindlæring.